

Pfarrbrief



Pfarre
Grainbrunn



Pfarre
Großreinprechts



Pfarre
Sallingberg

Liebe Pfarrangehörige! **Liebe Leserinnen und Leser!**

Wieder ist ein Jahr um...

Sicher blicken wir ein bisschen zurück, Ereignisse kommen uns in den Sinn – und wir ziehen Bilanz.

Dabei müssen wir aufpassen, dass sich das Schwere und Harte nicht zu sehr in den Mittelpunkt spielt und das Schöne und Frohmachende verdrängt. Jedenfalls lohnt es sich, dass wir auf die Zeit zurückblicken, die um Mitternacht vor einem Jahr begann. Wir schauen zurück auf das, was in diesem Jahr geschehen ist, dankbar vielleicht für viel Gutes, das uns geschenkt wurde, enttäuscht vielleicht über manches, das misslungen ist, traurig vielleicht über den Tod eines Menschen, der uns nahe war ...

Alles dürfen wir aus der Hand geben und es in die Hände des Herrn zurückgeben. Gott nimmt es an. Er, der unsere Zeit in seinen Händen hält, der bei uns war und sein wird, gestern, heute, morgen, an jedem neuen Tag. Er ist treu, sein Wort hat

Bestand, denn es ist Mensch geworden in seinem Sohn Jesus Christus.

Als Christen dürfen wir glauben, dass er mit uns geht und uns immer wieder Mut macht.

Wir dürfen Gott unsere Zukunft anvertrauen. Auf ihn können wir uns verlassen. Er hat unser Leben in die Zeit eingebettet und zur Ewigkeit berufen.

Mögen wir im kommenden Jahr viel Erfreuliches erfahren und bei Schwerem wissen: Es ist endlich. Wie heißt es so schön: „Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ Gott garantiert das.

Das Jahr 2022 liegt wie ein unbeschriebenes Blatt Papier vor uns. Das eine oder andere von dem, was sich in den nächsten 365 Tagen ereignen wird, zeichnet sich vielleicht schon in groben Zügen ab: Der geplante Urlaub, ein anstehendes Jubiläum, eine wichtige Lebensentscheidung... Vieles erwartet uns... auch im Leben unserer drei Pfarren. Bald wählen wir wieder



mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl 2022

unsere Pfarrgemeinderäte. Alle fünf Jahre haben wahlberechtigte KatholikInnen in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat (PGR) ihrer Pfarre zu übernehmen, oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen. Am 20. März 2022 ist es wieder so weit. Mehr darüber schreibt Diakon Hermann Dornhackl in seinem Bericht.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich schon jetzt bei allen, die in den letzten fünf Jahren im PGR in Grainbrunn, Großreinprechts und Sallingberg tätig waren und sind, herzlich bedanken! Ein großes DANKE für die gute Zusammenarbeit! Ihr/Euer Engagement und Ihre Unterstützung als MitarbeiterInnen und HelferInnen in den Pfarren ist von großer Wichtigkeit. Persönlich bin ich besonders dankbar, weil ich von Anfang an, als ich ins Waldviertel gekommen bin, auch auf Sie/Euch zählen konnte! Vergelt`s Gott!

So wünsche ich Ihnen/Euch, liebe Pfarrangehörige, liebe Leserinnen und Leser, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr!

Beschließen möchte ich mit einem Segensgebet:

*Der Herr segne euch und behüte euch;
der Herr lasse sein Angesicht über
euch leuchten
und sei euch gnädig.*

*Der Herr wende euch sein Antlitz zu
und schenke euch seinen Frieden.*

Ihr/Euer Pfarrmoderator
Krystian Lubinski

PGR-Wahl österreichweit am 20. März 2022

In der Diözese St. Pölten werden in 422 Pfarren die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Dieses Pfarrgremium unterstützt den Pfarrer bei seiner Tätigkeit in unseren drei Pfarren und drückt die gemeinsame Verantwortung aller Getauften für die Seelsorge in der Pfarre aus. Der Pfarrgemeinderat ist ein Sprachrohr der Pfarrbevölkerung und trifft wichtige Entscheidungen. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und den ordentlichen Wohnsitz in der Pfarre haben. Ob mit dem Modell der Urwahl, einer KandidantInnenliste oder beide kombiniert, entscheidet jeweils der Wahlvorstand in den Pfarren. Ziel ist eine lebendige örtliche Kirche, die das Evangelium Jesu Christi als Gemeinschaft sichtbar und spürbar lebt und dem konkreten Leben der Menschen dient.

Die Pfarrgemeinderatswahl steht diesmal unter dem Motto „**mittendrin**“. Verantwortung und Gestaltung des Pfarrlebens zu übernehmen ist eine ehrenvolle Aufgabe und auch ein Zeichen der Nächstenliebe. Wenn auch Sie sich in Ihrer Pfarre aktiv einbringen und mitgestalten wollen, oder KandidatInnen vorschlagen möchten, bitten wir Sie bis spätestens 30. Jänner 2022 mit Pfarrmoderator Mag. Krystian Lubinski Kontakt aufzunehmen.

Diakon Hermann Dornhackl

Pfarre Sallingberg



Am 10. Oktober beendeten Kimberly Schulmeister und Thomas Zeilinger ihren Ministrantendienst. Beide machten seit der Erstkommunion Dienst beim Altar und wurden nun im Zuge des Erntedankfestes von der Pfarre verabschiedet. Pfarrmoderator Krystian Lubinski und PGR Conny Juster bedankten sich für den langjährigen und zuverlässigen Dienst und überreichten ein kleines Geschenk.

Pfarre Großreinprechts



Die unzähligen kleinen Lichter der „Nacht der 1.000 Lichter“ machten darauf aufmerksam: Das Heilige gibt es überall zu finden und hat eine unglaubliche Strahlkraft. Die Lichter luden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in sich selbst nachzuspüren. In Stationen setzten Marion Lukas und das Organisations-team der Pfarre Großreinprechts Impulse. Texte, Musik, optische Täuschung und Lichterwege unterstützten das Spiel mit Licht und Dunkelheit.

Im Anschluss um 20.00 Uhr gab David Blabensteiner eine musikalische Darbietung. Für das leibliche Wohl wurde mit Striezel, Waffeln und Getränken gesorgt.



Pfarre Grainbrunn

Theresa Allinger aus Moniholz veranstaltete zugunsten der Erhaltung der historischen Orgel aus dem 19. Jhdt. in der Pfarrkirche Grainbrunn ein Benefizkonzert. Trotz strenger Coronaauflagen und unwirtlichem Wetter konnten viele Gäste begrüßt werden, die dem virtuoson Können unserer jungen Organistin und den interessant gewählten Stücken mit Freude lauschten. Mit ihren großzügigen Spenden dankten sie für den Ohrenschaus.





Heuer kam der Nikolaus (Roman Guttenbrunner) in die Pfarre Großreinprechts. Die Kinder gestalteten mit Marion Weißinger-Harrauer gemeinsam die Messe. Zum Schluss bekamen die Kleinen und die Großen einen Schokonikolaus vom Nikolaus überreicht.

In der Pfarre Sallingberg wurden die Kinder vom Nikolaus dieses Jahr kontaktlos beschenkt, dort gab es ein Nikolosackerl an der Tür und in der Pfarre Grainbrunn hat der Nikolaus die Kinder im Freien vorm Haus angetroffen.

Segensbitte

Gott segne das alte und das neue Jahr.
Wir wollen annehmen, was er uns geschenkt hat und nimmt,
was er gibt und vor uns ausbreitet.
Gesegnet seien die vier Jahreszeiten,
mit ihrer Blüte, mit Wachstum, Reife und Ernte.
Gesegnet seien die zwölf Monate,
die das Leben in Fülle verkünden.
Gesegnet seien die zweiundfünfzig Sonntage,
die ein Vorgeschmack des Himmels sind.
Gesegnet seien die dreihundertfünfundsechzig Tage,
damit sie uns nicht mehr auflasten, als wir tragen können.
Gesegnet seien die achttausendsiebenhundertsechzig Stunden
mit Momenten des Glücks und der Liebe,
Zeichen der Zuwendung unseres Gottes.
Ja, so segnete und so segne uns Gott:
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Jesus Christus
spricht:
Wer zu mir
kommt, den
werde ich nicht
abweisen.

Johannes 6,37